

Ihre Mitwirkung:

Unsere Gesprächspartner/innen sind Verantwortliche aus Führung und Disposition, Beschäftigte und Experten/innen.

Interessierte Zeitarbeitsunternehmen und Entleihbetriebe können bei der Bedarfsfeststellung (Phase I: Mai 2008 - Februar 2009), der Entwicklung von Konzepten (Phase II: März 2009 - September 2009) und der Erprobung einzelner Instrumente und Qualifizierungen (Phase III: Oktober 2009 - April 2011) mitwirken. Die Beteiligung an einzelnen Phasen ist möglich.

Sobald Teilprodukte fertiggestellt sind, werden diese der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt und in regionalen Workshops diskutiert.

Nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu uns auf. Aktuelle Informationen bietet die Website des Verbundprojekts.

Kontakt:

Eichenbaum - Gesellschaft für Organisationsberatung,
Marketing, PR und Bildung mbH
Koordination: Bernd Wolf/Dr. Marisa Kaufhold

99867 Gotha, Friemarstr. 38
Tel. 0 36 21 - 510 - 400
Fax: 0 36 21 - 510 - 407

E-Mail:
wolf@eichenbaum.de/
kaufhold@eichenbaum.de

www.bildungszeit.net

BildungsZeit

Verbundprojekt: Wachstumsbranche Zeitarbeit -
Handlungsfelder, Kompetenzentwicklung, Bildungsprofile

Verbundpartner:



BildungsZeit

Verbundprojekt: Wachstumsbranche Zeitarbeit -
Handlungsfelder, Kompetenzentwicklung, Bildungsprofile

Zeitarbeit attraktiv und zukunftsfähig gestalten durch:

- innovative Handlungsansätze
- Weiterbildung im Arbeitsprozess
- gezielte Kompetenzentwicklung

Gefördert aus Mitteln des BMBF und des ESF



BildungsZeit

Verbundprojekt: Wachstumsbranche Zeitarbeit - Handlungsfelder, Kompetenzentwicklung, Bildungsprofile

Zeitarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der modernen gesellschaftlichen Arbeitsteilung. Konjunkturelle Zyklen und einzelbetriebliche Anpassungsprozesse erfordern Flexibilität ohne Qualitätseinbußen. Denn die Nachfrage nach geeigneten Fachkräften in Europa nimmt zu.

In diesem Wettbewerb steht die Zeitarbeitsbranche vor der Aufgabe, geeignete Strukturen und passgenaue personelle Ressourcen für den stetigen Wandlungsprozess bereitzustellen und diese sozialverträglich auszugestalten.

Es ist jetzt *BildungsZeit*, um

- die Kompetenzen der Beschäftigten in der Zeitarbeit zu bilanzieren und zu entwickeln,
- zeitarbeitspezifische Weiterbildungsstrukturen und Curricula zu schaffen,
- neue Zugänge für zukünftige Leistungsträger in die Zeitarbeit (z. B. für Hochschulabsolventen/innen) zu öffnen,
- neue Wege zur Integration benachteiligter Zielgruppen in den Arbeitsmarkt zu gehen,
- passgenaue Weiterbildung für das interne Personal anzubieten.

Entwicklung von Strategien und Handlungsansätzen zur künftigen Gestaltung von Zeitarbeit

Beschäftigte in der Zeitarbeit: Personalentwicklung und Qualifizierung

Ziele:

Branchenspezifische Kompetenz-erfassung als Ausgangspunkt für Personalentwicklung und Qualifizierung

Entwicklung und Erprobung von Qualifizierungsarrangements in der Zeitarbeit, die für Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen gleichermaßen attraktiv sind

Erarbeitung und Erprobung von Bildungsprofilen die für die Zeitarbeit relevant sind

Entwicklung (hybrider) Berufscurricula, die auch zu anerkannten Abschlüssen führen können

- Kurzfristige, formale Weiterbildung (mit Abschluss)
- Erwerb bzw. Anerkennung von Teilqualifikationen in einem Berufsfeld
- Vermittlung von Querschnittsprofilen für Höherqualifizierte

Beschäftigtenbranche Zeitarbeit: Integration von Zielgruppen

Ziele:

Personalrekrutierung und Entwicklung von Integrationsansätzen für die Zielgruppen:

- Erwerbslose
- Ältere
- Frauen
- Migranten/innen
- von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen
- Hochschulabsolventen, Studenten/innen, Studien-Abbrecher/innen

Personaldisponent/innen: Weiterbildung des internen Personals

Ziele:

Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungsmodulen für Personaldisponenten/innen, zum Beispiel:

- Einsatz von Kompetenz-erfassungsverfahren
- Der/die Personaldisponent/in als Personalberater/in und -entwickler/in
- Systematische Berufsfeldkunde
- Kontinuierlicher Professionalisierungsprozess (Arbeits- und Sozialrecht, Qualität und Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz)